

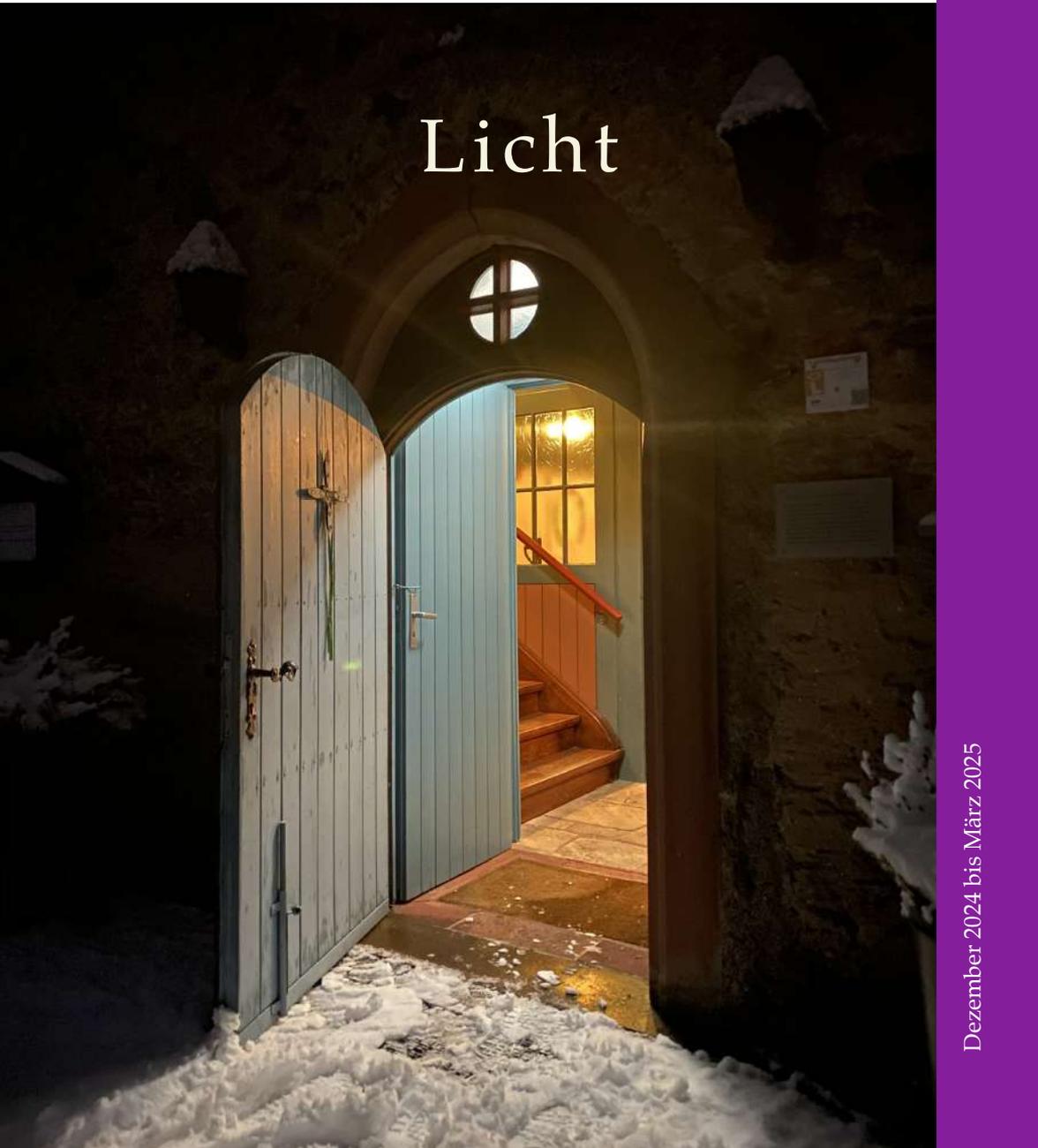
# Sender

Gemeindebrief

für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Chieming  
Traunstein  
Waging

## Licht



Dezember 2024 bis März 2025

# Wir sind für Sie da

**Peter Bertram, Dekan**

Tel. 08 61 / 989 67-14  
peter.bertram@elkb.de

**Alois Vogl, Pfarrer**

Tel. 08 61 / 9 89 67 11  
alois.vogl@elkb.de

**Hannah von Schroeders, Pfarrerin**

Tel. 08 61 / 90 97 60 14  
hannah.vonschroeders@elkb.de

**Thomas Seitz, Pfarrer**

Tel. 0 86 65 / 2 18 80 88  
thomas.seitz@elkb.de

Martin-Luther-Platz 2  
83278 Traunstein

**Öffnungszeiten im  
Pfarramt**

Mo. 08.00 - 12.00 Uhr

Do. 09.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr

Und gerne nach  
Absprache!

Sie erreichen uns:

Tel. 08 61 / 9 89 67 10

Tel. 08 61 / 9 89 67 11

**Pfarramtssekretariat**

Susanne Hansen  
Martin-Luther-Platz 2  
83278 Traunstein  
Tel. 08 61 / 989 67-10  
Fax 08 61 / 989 67-23  
pfarramt.traunstein@elkb.de

**Kirchenmusiker**

Matthias Bertelshofer  
Tel. 01 70 / 6 77 03 21  
matthias.bertelshofer@elkb.de

**Dekanatssekretariat**

Maria Hofmann-Laveuve  
Martin-Luther-Platz 2  
83278 Traunstein  
Tel. 08 61 / 989 67-14  
Fax 08 61 / 989 67-24  
ev-dekanat-  
traunstein@elkb.de

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde durch eine Spende helfen  
möchten: Kreissparkasse Traunstein-Trostberg,  
IBAN: DE 46 7105 2050 0000 0037 31

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage  
der Kirchengemeinde unter [www.traunstein-evangelisch.de](http://www.traunstein-evangelisch.de)  
Hier können Sie sich auch für den Newsletter unserer  
Kirchengemeinde anmelden.

**Krankenhausseelsorge**

Thomas Seitz, Pfarrer  
Tel. 08 61 / 7 05 - 14 71

**Seelsorge in der JVA**

Bernhard Blum, Pfarrer  
Kontakt über das Pfarramt

**Fachstelle geg.****sexuelle Gewalt**

Birgit Berwanger  
Diakonie Traunstein  
Tel. 01 70 / 9 27 58 99

**Briefseelsorge**

Postfach 600306  
81203 München  
briefseelsorge@elkb.de

**Telefonseelsorge**

0800 / 111 0 111  
gebührenfrei

**Kinder-/Jugendtelefon**

0800 / 111 0 333  
gebührenfrei

**Elterntelefon**

0800 / 111 0 550  
gebührenfrei

**Diakoniestation des****Diakonischen Werks**

Markus Schneider  
Crailsheimstr. 3a  
83278 Traunstein  
Tel. 08 61 / 80 05

**Sozialdienst und Beratung****des Diakonischen Werks**

Tel. 08 61 / 98 98 - 216

Grüß Gott,

schön, dass Sie da sind. Wieder ist ein Jahr fast vergangen. Die Tage werden kürzer und wieder länger. Das Licht der Sonne geht früher unter. Es wird wieder dunkler. In dieser Jahreszeit sehne ich mich immer wieder nach dem Licht. Warte darauf, wie die Sonne hinter den Bergen endlich aufgeht und auf unsere Gemeinde strahlt. Die ganze Schöpfung ist auf Licht ausgelegt, lebt vom Licht. Das sehe ich immer wieder in Gärten und auf den Feldern. Ohne wärmende Sonnenstrahlen kann nichts wachsen. Erst im Frühjahr, wenn die Tage länger werden und die Sonne wieder länger strahlt, kommen die Blüten zum Vorschein und das Leben beginnt wieder.

In diesen dunkleren Zeiten sehnen wir Menschen uns nach dem Licht. An Weihnachten kommt das Licht der Welt zu uns in Jesus Christus. Auch an Ostern strahlt es wieder hell über die Nacht des Todes. Gottes Licht bleibt, auch und erst recht in den dunklen Tagen der Welt.

Das stimmt mich immer wieder hoffnungsvoll und gibt mir die Kraft, diese dunkleren Tage leichter durchzustehen. Denn das Licht kommt. So unaufhaltsam wie der Frühling ist, so kommt auch Christus in unsere Welt

Eine gesegnete Zeit wünscht

*Pfarrer Alois Vogl*

AnGedacht	4	Evangelikale Christen in Amerika	20
Licht	5	Dr.-Antonie-Nopitsch-Weg	21
Jahreslosung 2025	7	Freud und Leid	22
Kirchenvorstand	8	Kirchenmusik	23
Wussten Sie schon?	10	Diakonie aktuell	26
Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde	11	Evangelische Jugend & Konfis	28
Gruppen und Kreise	12	Kinder	30
Mittendrin	13	Rückblick & Churchpool	31
Seniorentreff	14		
Weihnachten nicht allein	15		
Gottesdienste	16		
Gottesdienstliches Leben	18		
Brot für die Welt	19		

## Die Nacht ist schon im Schwinden

Zu meinen Lieblingsliedern im Advent gehört die Nummer 16 im Evangelischen Gesangbuch: **„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.“**

Jochen Klepper dichtete es 1938, dem Jahr, als er seine jüdische Ehefrau Johanna kirchlich heiratete. Angesichts der schrecklichen Judenverfolgung lebte er mit seiner Familie in Berlin ständig in großer Gefahr. Da liegt die Vermutung nahe, dass diese bedrohliche Situation Einfluss genommen hat auf die Entstehung der Liedstrophen, die von einem Gott erzählen, der im Dunkeln zu finden ist.

Als Theologe rechnet Klepper damit, dass Gott mit seiner Weihnachtsbotschaft zu denen kommt, die im Dunkel leben:

**"Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält Euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her."**

Der Mensch gewordene Gott in der Krippe ist der „mitgehende“ Gott.

**„Ich bin da“ oder „ich bin“ – so stellt sich Gott durch Mose den Israeliten vor (2.Mose 3,14b).** Er sagt damit: „Ich werde mit euch sein, mit euch gehen. Komme, was mag. Wir werden ins Licht gesetzt.“

Jochen Klepper, der während der Zeit des Nationalsozialismus wahrlich im Dunkel lebte, fand Trost in diesen Gedanken der Bibel und dichtete sein wohl bekanntestes Lied (EG 452):

**„Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht. Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht. Er will mich früh umhüllen mit seinem Wort und Licht, verheißen und erfüllen, damit mir nichts gebricht; will vollen Lohn mir zahlen, fragt nicht, ob ich versag. Sein Wort will helle strahlen, wie dunkel auch der Tag.“**

*Dekan Peter Bertram*

## Das Geheimnis der Zentralschau

Einigen Menschen war es vergönnt, das jenseitige Licht zu sehen. Die leiblichen Augen sind nicht nötig, um seiner gewahr zu werden. In der Regel waren es Mystiker, denen die Gabe verliehen war, mit den inneren Augen zu sehen. Wenn sie anderen Menschen in die Seele schauen können, spricht man von der Gabe der Herzensschau. Wenn sie den Dingen auf den Grund schauen können und den Zusammenhang aller Dinge erkennen, spricht man von der Gabe der Universalschau. Es hat den Anschein, als würden die Leute, die mit dieser Gabe ausgestattet sind, immer seltener. Ich glaube das nicht. Nur verkennen einige Leute, dass sie diese Gabe haben. Das ist auch ganz gut so, denn die Wenigsten sind einer solchen Begabung charakterlich gewachsen. Dazu kommt, dass wir uns die Eindrücke, die die Gabe der Schau mit sich bringt, in der Regel viel zu massiv vorstellen, als ob sie mit der gleichen Durchschlagskraft sich zu Wort meldeten wie die Botschaften unserer Sinne oder die der Medien. Still und unscheinbar und leicht zu überhören sind die Zeichen, die der Mystiker vernimmt. Einige



wenige versuchten, davon zu berichten. Aber sie konnten nur sehr unvollkommen davon erzählen, sie stießen ständig an die Grenzen der Sprache, denn für das neue Licht und die Wirklichkeit, die in diesem neuen Licht erkennbar wird, haben wir keine Worte. Wer vom überirdischen Licht redet, kann nicht anders als stottern und stammeln.

Jörg Zink berichtet (in: ders., Auch Dornen können Rosen tragen): "Und die ganze Landschaft veränderte sich. Die Bäume wurden durchscheinend wie Glas, die Felsen, die Berge und die verstreuten Häuser wurden durchsichtig, und es tat sich hinter ihnen eine Welt aus Licht auf, so, als sei hinter der Welt der Bäume und der Felsen eine zweite Welt, und ich hätte den unbegreiflichen Vorsprung vor allen anderen Menschen, dass ich sie schaute, dass ich ihr zugehörte. Ich wusste: Dort, in dieser Welt aus Licht, liegt mein Ursprung, dort komme ich her, und dort gehe ich wieder hin, wenn ich in ferner Zukunft einmal gestorben bin, und diese andere Welt ist das Einzige, das

für mich zählt. In solchen Stunden empfand ich alles, was um mich her war, als eine einzige große Wärme, als eine umfassende und alles durchdringende Liebe. (...)"

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

*Thomas Seitz*

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Traunstein, Martin-Luther-Platz 2, 83278 Traunstein

Redaktion: Pfarrer Alois Vogl (verantwortlich und DTP), Pfarrerin Hannah von Schroeders, Pfarrer Thomas Seitz, Dekan Peter Bertram, Kantor Matthias Bertelshofer

E-Mail der Redaktion: [alois.vogl@elkb.de](mailto:alois.vogl@elkb.de) (Rückmeldungen sind erwünscht)

Auflage: 2800, Druck: Fa. Miller & Sohn, Traunstein

Gedruckt wird auf umweltzertifiziertem Papier.

Bildnachweis: S. 7 Stefanie Bahlinger, S. 20 Stock Images, S. 21 Frauenwerk Stein.

# Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thessalonicher 5,21)

Prüft alles! Wir stehen jeden Tag vor einer großen Herausforderung. Täglich stehen wir vor zigtausend Möglichkeiten, unser Leben zu führen. Es beginnt schon am Morgen. Aufstehen oder nochmal die Schlummertaste am Wecker drücken. Oder gar nicht erst den Wecker eingestellt haben.

Stehe ich auf und gehe in die Arbeit, verdiene Geld, ernähre mich und die zu mir gehören? Oder bleibe ich liegen und lasse andere für mich arbeiten?

Viele Entscheidungen haben wir schon längst getroffen. Vieles scheint so selbstverständlich zu sein, ist es aber nicht. Es stand einmal eine Entscheidung dahinter, die dann zur Gewohnheit geworden ist. Und viele Gewohnheiten sind dann für uns zur Normalität geworden. Sind diese Gewohnheiten aber auch richtig und tun sie mir gut? Sind sie gut für mich, für andere, für meine Umgebung, sogar für die ganze Welt?

Achte ich auf mich und nur auf mich oder habe ich auch einen Blick für meinen Nächsten und für die Folgen meines Handelns? Denke ich nur an mich oder schlägt mein Herz für andere? Tu ich nur mir Gutes oder gönne ich auch dem anderen. Will ich gut sein und bemühe mich, oder habe ich in mir dieses große „Egal“ – sollen doch die anderen!

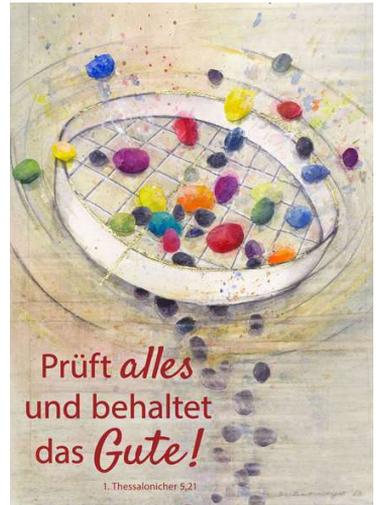
Prüfen heißt, nicht alles einfach hinnehmen, sondern aktiv werden. Tausend Entscheidungen zu unserem Lebenswandel haben wir schon getroffen – jeden Tag kommen neue hinzu. Prüfen ist eine Lebensaufgabe. Prüfen, testen, hinterfragen, miteinander vergleichen, was nützt mehr, was tut gut.

Es ist unmöglich immer nur das Gute zu tun. Niemand schafft das. Deswegen bleibt das Prüfen eine Notwendigkeit unseres Lebens. Immer wieder auszusieben und sortieren. Das behalten, was richtig ist und wegwerfen was nicht.

Vielleicht kann die Jahreslosung wieder ein Ansporn sein, genau auf das Leben zu blicken. Entscheidungen und Gewohnheiten zu (über)prüfen und anzupassen.

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“

*Pfarrer Alois Vogl*



## Ergebnisse der Kirchenvorstandswahlen 2024 in der Kirchengemeinde Traunstein

Traunstein, im Oktober 2024 – Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Traunstein gibt die Ergebnisse der Kirchenvorstandswahlen bekannt. In rund 1.500 Kirchengemeinden wurden für 1285 Kirchenvorstände etwa 8500 neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gewählt, die für die nächsten sechs Jahre gemeinsam mit den Hauptberuflichen die Leitung ihrer Gemeinden übernehmen werden.

In der Kirchengemeinde Traunstein standen 13 Kandidierende zur Wahl, von denen 8 gewählt wurden. Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Marion Abel, Wolfgang Grothe, Natalie Hinic, Silke Huber, Solveig Kutter, Günter Mühlberger, Ulrich Römer, Dirk Sander.

Nachberufen wurden: Johannes Kretz, Andreas Schroter

Die neu gewählten Kirchenvorstände werden am 1. Advent in ihr Amt eingeführt und ihre Arbeit aufnehmen. Sie tragen die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Gemeinden, Personalentscheidungen und die Gestaltung des Gemeindelebens. Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der kirchlichen Gemeinschaft und zur Förderung des christlichen Glaubens.

Die Landeskirche dankt allen Kandidierenden und Wählerinnen und Wählern für ihre Beteiligung.

Von 3.545 Wahlberechtigten in Traunstein haben 557 gewählt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 15,7%.

90% der eingegangenen Wahlstimmen in Traunstein sind durch die Briefwahl erfolgt.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Vertrauensausschusses, die diese Kirchenvorstandswahl mit vorbereitet und geleitet haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kandidierenden für Ihre Bereitschaft zu kandidieren und sich für unsere Kirche einzusetzen.

Die neue Kirchenvorstandsperiode beginnt am 1. Dezember 2024 mit einem Gottesdienst zur Einführung um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche in Traunstein. Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee in unserem Gemeindesaal statt.

Herzliche Einladung dazu.

*Pfarrer Alois Vogl*

## Bericht aus dem Kirchenvorstand

In den letzten Sitzungen dieser Kirchenvorstandsperiode wurden noch diese Themen besprochen:

Der Kirchenvorstand wurde über das Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt in unserer Kirchengemeinde unterrichtet. Dieses Schutzkonzept befindet sich gerade bei der Fachstelle der Landeskirche zur Überprüfung. Sobald letzte Änderungen und Anmerkungen gemacht wurden, können wir als Kirchengemeinde dieses Schutzkonzept präsentieren und veröffentlichen. In der Oktobersitzung wurde über den Ablauf der Kirchenvorstandswahl 2024 berichtet.

Die neue Kirchenvorstandsperiode beginnt am 1. Dezember 2024 und läuft für die nächsten 6 Jahre. Der neue Kirchenvorstand wird sich in den ersten Sitzungen mit der Wahl der Vertrauensleute beschäftigen, über die wir Sie natürlich auch informieren. In der Novembersitzung werden wir auch noch einmal einen Blick auf die Heizsituation in der Auferstehungskirche werfen.

Falls Sie aus der Gemeinde Fragen oder Anregungen für den Kirchenvorstand haben, lassen Sie es mich bitte wissen, damit wir diese Themen in den Sitzungen platzieren können.

Alle Gemeindeglieder sind auch immer zu den öffentlichen Teilen der Kirchenvorstandssitzungen eingeladen. Die Termine für die öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen und die Tagesordnung finden Sie im Schaukasten.

Ein großes Dankeschön richte ich nochmals an alle Kirchenvorstandsmitglieder dieser zu Ende gehenden Periode. Danke für alles Engagement und Leiten in der Kirchengemeinde Traunstein!

*Pfarrer Alois Vogl*

# Wussten Sie schon...

...dass jeden 1. Sonntag im Monat herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen wird? Bleiben Sie nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche noch ein wenig da. Lassen Sie sich zu Begegnung und Gespräch mit interessanten Menschen einladen!

...dass in der Auferstehungskirche ebenfalls an jedem 1. Sonntag im Monat ein Friedensgebet stattfindet? „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten“. Der eindringlichen Bitte Martin Luthers kann man sich nur immer wieder anschließen.

...dass man und frau die Auferstehungskirche, den Gottesdienst und Menschen neu kennenlernen kann? Unser ehrenamtliches Mesnerteam freut sich immer über Verstärkung! Neben einer gründlichen Einarbeitung gibt es im Dienst als Mesner\*in viel Dankbarkeit und Anerkennung der Gottesdienstbesucher zu erleben. Teamtreffen unter Leitung von Pfarrer Seitz bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Versuchen Sie mal das Mesnern!

...dass sich die Hauptamtlichen der katholischen Stadtpfarrkirche wie unserer Gemeinde sich mehrere Male im Jahr zum Austausch und zu Planungsrunden für Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktionen treffen? Gelebte Ökumene eben, vertrauensvoll und in herzlicher Verbundenheit, die viel Freude macht!

... dass im Jahr 1524 die ersten Gesangbücher aus dem Druck und in die evangelischen Gemeinden kamen! In Nürnberg erschien das sogenannte „Achtliederbuch“, in Erfurt wurde das Erfurter Enchiridion (Handbüchlein) gedruckt. Johann Walter veröffentlichte sein Geistliches Gesangbüchlein, das damit zum ersten Evangelischen Chorgesangbuch wurde. Ein Jubiläum, das uns dankbar auf 500 Jahre reformatorische Singbewegung blicken lässt.

...dass die Stadt Traunstein 2025 ein besonderes Jubiläum feiert? 650 Jahre Stadtrechte werden auch mit einem großen ökumenischen Gottesdienst auf dem Stadtplatz gefeiert. Dazu werden Weihbischof Graf zu Stolberg und unser Regionalbischof Thomas Prieto Peral am Sonntag 6. Juli 2025 begrüßt.

...dass es auch 2025 wieder die erfolgreiche Aktion „einfach heiraten“ in der Auferstehungskirche geben wird? Es gibt einen Segen für Lang- und Kurzentschlossene am Sonntag, den 25.5.2025 in Traunstein! Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

...dass es immer wieder vielfach Danke zu sagen gilt? Vergelt's Gott für alle großzügigen Gaben, Ihre Spenden und das Kirchgeld! Für alles ehrenamtliche Engagement!

...dass neben dem SENDER die aktuellen Informationen zu Veranstaltungen aus der Tagespresse und der Homepage [www.traunstein-evangelisch.de](http://www.traunstein-evangelisch.de) zu entnehmen sind? Wer den Blick weiten möchte, schaut auf die Seite des Dekanates [www.ev-dekanat-traunstein.de](http://www.ev-dekanat-traunstein.de). Außerdem können Sie sich jederzeit für unseren kirchengemeindlichen Newsletter anmelden. Oder noch neu die App churchpool ([www.churchpool.com](http://www.churchpool.com)) auf der Kirchengemeinde vertreten ist.

*Dekan Peter Bertram*

## Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde

Wir haben in unserer Kirchengemeinde viele ehrenamtliche Menschen, die sich mit Zeit und Tatkraft einbringen. Dafür haben wir Ihnen immer wieder zu danken, denn unsere Kirchengemeinde würde ohne Sie ganz anders aussehen.

Ein besonderes Dankeschön wird es wieder im Mai 2025 für unsere Ehrenamtlichen geben. Als Vorausblick laden wir zu unserem Ehrenamtsdank am Samstag, den 17. Mai 2025 sehr herzlich ein.

Kommen Sie und lassen Sie sich vom Team der Hauptamtlichen für einen Nachmittag bedienen und in Person danke sagen!

Wir haben auch weiterhin viele Möglichkeiten sich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich zu engagieren:

Lust am Gespräch? Unser Kirchenkaffee-Team, das jeden 1. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Traunstein den Saal vorbereitet und die Menschen mit Kaffee und Tee versorgt ist offen für weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Bei Interesse bitte bei Frau Peuser melden: 0861/9094884 oder per E-Mail: [mage.peuser@web.de](mailto:mage.peuser@web.de)

Lust auf frische Luft? Unser Gemeindebrief „Sender“ wird von vielen ehrenamtlichen Menschen 4-mal im Jahr

ausgetragen und bei unseren Gemeindegliedern in den Briefkasten gelegt. Leider sind noch einige Straßen in unserem Gemeindegebiet nicht versorgt. Nähere Informationen gibt es bei uns im Pfarramt bei Frau Hansen: 0861/98967-10 oder per E-Mail: [Pfarramt.Traunstein@elkb.de](mailto:Pfarramt.Traunstein@elkb.de)

Lust auf Feiern? Unser ehrenamtliches Mesner-Team sucht auch noch Helferinnen und Helfer. Das Team bereitet den Kirchenraum der Auferstehungskirche am Sonntagmorgen für den Gottesdienst vor. Lieder anstecken, Kerzen anzünden, Kirche aufsperrern, Glocken läuten und mehr. Das Team wird von Pfarrer Thomas Seitz betreut.

Bei Fragen oder Interesse gerne melden: 08665-2188088 oder per E-Mail: [thomas.seitz@elkb.de](mailto:thomas.seitz@elkb.de)

Lust auf was anderes? Sagen Sie es uns: Es gibt so vieles, wie Sie unsere Kirchengemeinde bereichern können. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt auf bei Pfarrer Alois Vogl: 0861/98967-11 oder per E-Mail: [alois.vogl@elkb.de](mailto:alois.vogl@elkb.de)

Vielen Dank für all Ihr Engagement bei uns in der Kirchengemeinde Traunstein!

*Pfarrer Alois Vogl*

# Gruppen und Kreise

## Literaturkreis in Traunstein

Lesen, reden und kennenlernen

am 1. Montag im Monat um 19 Uhr  
Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

2. Dez. 2024, kein Termin im Januar 2025!  
3. Februar, 3. März und 7. April 2025

Info: Gerd Kuhlmann (0861) 234 88 111

## Bibelkreis in Traunstein

am 2.+3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr  
Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

Als offene Gruppe beschäftigen wir uns mit dem Wort Gottes und den Auswirkungen auf unser Leben.

Nächste Termine:

11.+18. Dez. 2024, 8.+15. Januar 2025,  
12.+19. Februar und 12.+19. März 2025

## Waging - Veranstaltungen im Gemeinderaum und in der Simeonkirche

### DEZEMBER

21.12., 15 Uhr Andacht und Adventsfeier

### Gott und die Welt

Gespräche, Filme, Nachdenken, Backen, Spielen und noch viel mehr  
an jedem 2. Montag im Monat um 19 Uhr:  
Spielnachmittag an jedem 4. Montag um 17 Uhr

### JANUAR

13.01., 19 Uhr  
20.01., 17 Uhr

**Glaubensgespräch mit Hannah von Schroeders: Was trägt mich?**  
Spielnachmittag

### FEBRUAR

10.02., 19 Uhr  
24.02., 17 Uhr

**Bilder über Reisen der Familie Lechner**  
Spielnachmittag

### MÄRZ

10.03., 19 Uhr  
24.03., 17 Uhr

**PamiTa: Partnerschaft mit Tansania  
Wilfried Schott erzählt von seinem Besuch in Songambele**  
Spielnachmittag

### Literaturkreis

an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
Informationen bei Gunter Worch, Tel. 0 86 81 - 95 85

### Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst an jedem 4. Sonntag im Monat

**Seelennahrung:** Ein ökumenisches Angebot für Senioren in Waging in Zusammenarbeit mit dem Fürstenhof: Ausflüge, Nachdenkliches, Begegnung..

Am zweiten Donnerstag im Monat um 11 Uhr; Termine und Treffpunkt werden bekannt gegeben.

### WELTGEBETSTAG 2025: Cookinseln – wunderbar geschaffen

Ökumenischer Gottesdienst am 7. März 2025 um 19 Uhr in der Simeonkirche

## 2024-25 Veranstaltungskalender MittendrIn

Offene Gruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Chieming-Traunstein-Waging

### Dezember 2024

05.12.	<b>Don.</b>	<b>Monatstreffen</b> Adventsfeier	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
--------	-------------	--------------------------------------	-----------------------------------

### Januar 2025

09.01.	<b>Don.</b>	<b>Monatstreffen</b> Gemeinsame Brotzeit, Buchvorstellungen, Vorschläge / Ideen für 2025 sammeln!	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
24.01.	<b>Frei.</b>	<b>Das perfekte Dinner</b> Gemeinsames Kochen	18.00 Uhr Gr. Saal

### Februar

06.02.	<b>Don.</b>	<b>Themenabend</b> mit Pfarrer Thomas Seitz	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
16.02.	<b>Son.</b>	<b>Kegel-Abend</b> im Wochinger	17.00 - 19.00 Uhr

### März

06.03.	<b>Don.</b>	<b>Monatstreffen</b> Spieleabend	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
08.03.	<b>Sam.</b>	<b>Konzertbesuch Salzachhalle Laufen</b> Sinfonisches Blasorchester CHIEM-RUPERTIGAU	16.30 Uhr Gemeinsame Abfahrt von Auferstehungskirche

### April

03.04.	<b>Don.</b>	<b>Filmzeit: Respect</b> Beeindruckend, der Werdegang der legendären Sängerin Aretha Franklin.	Einl.: 19.00 Uhr Beg.: 19.30 Uhr Gr. Saal
13.04.	<b>Son.</b>	<b>Ausflug</b> Das Programm für diesen Tag steht noch nicht fest.	

Bitte meldet Euch rechtzeitig vorher bei mir,  
damit wir die Termine vorbereiten können.

Gerlinde Peuser  
08 61 / 9 09 48 84  
mage.peuser@web.de

### Let's Dance

Wir bieten ab November  
eine Tanz-Auffrischung an:

**6x Samstags**

(Rumba, Bogie, Disco-Fox)



# SENIORENTREFF

Im Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungskirche in Traunstein

## Übersicht

12. Dez. 2024 bis 20. März 2025  
14.30 bis 16.30 Uhr



### 12. Dezember 2024

Geschichten und Lieder zum Advent mit  
uns allen und *mit Matthias Berthelshofer*



### 16. Januar 2025

Gedanken zur Jahreslosung 2025  
*mit Pfarrer Thomas Seitz*



### 20. Februar 2025

Wir freuen und erinnern uns an  
gemeinsam  
Erlebtem und schauen in die Zukunft  
*mit Michael Strauch*

### 20. März 2025

Zwischen Genuss und Sucht  
*mit Pastoralreferent Peter Foerg*

Wir treffen uns im Gemeindesaal der evangelischen  
Auferstehungskirche Martin-Luther-Platz, 83278 Traunstein  
Pfarrer Thomas Seitz, evangelische Kirchengemeinde Traunstein

Am Heiligen Abend nicht alleine sein.  
**Weihnachten gemeinsam feiern**

am Dienstag, 24. Dezember 2024, 18.30 bis 22.30 Uhr,  
im Vereinshaus Traunstein.



Eingeladen sind alle, die am Weihnachtsabend nicht alleine sein wollen: Singles, Paare, Familien – alle.

**Anmeldung bitte bis 9. Dezember 2024**

**Telefon:** 0861 – 80 28

**E-Mail:** sto.wi@t-online.de, moangerer@ebmuc.de

**Persönliche Anmeldung** am Obststandl Moser, Maxplatz  
(Anmeldeformular liegt aus).

VORTREFFEN für alle Interessierten

am **Freitag, 13. Dezember 2024, 19 Uhr** im Vereinshaus.

Der nächste Parkplatt ist am Karl-Theodor-Platz.  
Gehbehinderte aus Traunstein holen wir gerne daheim ab.

Veranstalter: Kirchenstiftung St. Oswald, Traunstein, in Zusammenarbeit  
mit Vereinshaus Traunstein, Obststandl Moser am Maxplatz, ARGE Caritas  
und Soziales, evang.-luth. Kirchengemeinde Traunstein

# Gottesdienstplan 2024-25

## Auferstehungskirche

Martin-Luther-Platz 6, Traunstein

12	01.12.	1. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Vogl), Einführung Kirchenvorstand	 
	08.12.	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Vogl) Familiengottesdienst, Adv. Bazar	
	15.12.	3. Advent	9 Uhr Gottesdienst (Vogl) Gottesdienst für kleine Leute 10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	22.12.	4. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
	24.12.	Heilig Abend	15 Uhr Familiengottesdienst (v. Schroeders) Krippenspiel 17 Uhr Christvesper (Bertram) 22 Uhr Christmette (v. Schroeders)	  
	25.12.	1. Weihnachtstag	10 Uhr Gottesdienst (Bertram) 15 Uhr Intern. Gottesdienst (Vogl)	 
	26.12.	2. Weihnachtstag	Ök. Gottesdienst (v. Schroeders, Englmaier)	
	29.12.	1. So. n. Weihnachten	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	31.12.	Altjahresabend	18 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
01	01.01.	Neujahr	17 Uhr Gottesdienst (Bertram)	 
	05.10.	2. So. n. Weihnachten	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
	06.01.	Epiphania	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	12.01.	1. So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
	19.01.	2. So. n. Epiphania	9 Uhr Gottesdienst (Vogl) Gottesdienst für kleine Leute 10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	26.01.	3. So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst (Bertram)	 
	27.01.	Gedenktag	19 Uhr ök. Abendgottesdienst (v. Schroeders, Hentschel)	
02	02.02.	Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
	09.02.	4. So. v. d. Passionszeit	10 Uhr Gottesdienst (Bertram)	 
	16.02.	Septuagesimä	9 Uhr Gottesdienst (Vogl) Gottesdienst für kleine Leute 10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
	23.02.	Sexagesima	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
03	02.03.	Estomihi	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	09.03.	Invocavit	10 Uhr Gottesdienst (N. N.)	

## Auferstehungskirche

Martin-Luther-Platz 6, Traunstein

16.03.	Reminiszere	9 Uhr Gottesdienst (Vogl) Gottesdienst für kleine Leute 10 Uhr Gottesdienst (Vogl)
23.03.	Okuli	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) 
30.03.	Lätäre	10 Uhr Gottesdienst (Bertram)

## Paul-Gerhardt-Haus

Am Hagen 1, Chieming

12	15.12. 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
	24.12. Heilig Abend	17 Uhr Christvesper (Seitz)	
	31.12. Alt- jahresabend	16 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
01	05.01. 2. So. n. Weihnachten	10 Uhr Gottesdienst (Vogl) 	
	19.01. 2. So. n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst (Römer)	
02	02.02. Letzter So. n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) 	
	16.02. Septuagesimä	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
03	02.03. Estomihi	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) 	
	07.03. Welt- gebetstag	19 Uhr ökumenisches Team	
	16.03. Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	

## Simeonkirche

Salzburger Str. 48, Waging am See

08.12. 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) 	12
22.12. 4. Advent	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
24.12. Christvesper	17 Uhr Christvesper (Vogl)	
31.12. Alt- jahresabend	16 Uhr Gottesdienst (Vogl) 	
12.01. 1. So. n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) 	01
26.01. 3. So. n. Epiphantias	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
09.02 4. So. v. d. Passionszeit	10 Uhr Gottesdienst (N. N.) 	02
23.02. Sexagesima	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
07.03. Welt- gebetstag	19 Uhr ökumenisches Team	03
09.03. Invocavit	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)  	
23.03. Okuli	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	



= Abendmahl



= Infos zur Musik (siehe S. 23-25)



## Folge dem Stern!

Wanderung in den Advent

**Samstag, 30.11.24, 17 Uhr**

Treffpunkt Paul-Gerhardt-Haus, Am Hagen 1, Chieming (bitte Laternen mitbringen)

Wanderung nach Stöttham zur Filialkirche St. Johann Baptist, Steinheilstr. 11, Chieming

Ab ca. 17.45 Uhr Andacht in der Kirche, es musiziert:

„Die Rasselbande“

Anschließend Punsch und Kekse.



## Ökumenischer Freitag

Evensong, ATEMholen, Vesper, Taizé-Gebet, ... freitags um 19 Uhr in verschiedenen Gotteshäusern in unserer Stadt

Datum	Was	Wo
06.12.24	ökumen. Vesper	St. Oswald
13.12.24	Atemholen	Auferstehungskirche
20.12.24	O-Antiphon (18 Uhr)	St. Oswald
Weihnachtsferien	-	-
10.01.25	Taizé-Gebet	Auferstehungskirche
17.01.25	ökumen. Vesper	St. Oswald
24.01.25	Evensong	N.N.
31.01.25	ökumen. Vesper	Auferstehungskirche
07.02.25	ökumen. Vesper	St. Oswald
14.02.25	ökumen. Vesper	St. Oswald
21.02.25	Atemholen	Auferstehungskirche
28.02.25	Orgelvesper	St. Oswald
07.03.25	Weltgebetstag	Haslach
14.03.25	ökumen. Vesper	St. Oswald
21.03.25	Atemholen	Auferstehungskirche
28.03.25	Evensong	N.N.

## Friedensgebet

Sonntag | 01. Dezember

Sonntag | 05. Januar

Sonntag | 02. Februar

Sonntag | 02. März



**Montag, 27.01.2025, 19 Uhr, Auferstehungskirche**  
 Ökumenischer Abendgottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus mit Pfarrer Christoph Hentschel und Pfarrerin Hannah von Schroeders

## Gottesdienste zum Weltgebetstag

am Freitag 7. März 2025

18 Uhr Pfarrkirche Mariä Verkündigung, Haslach

19 Uhr Simeonkirche, Waging

19 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Chieming





Foto: Kathrin Harms

## Die Saat der Veränderung

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangel-

ernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.

### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



## Vortrag: „Red State Christians“ – Evangelikales Christentum in Amerika

am 20. Januar 2025 mit Pfarrer Alois Vogl

Am 6. Januar 2021 stürmte eine wütende Menge das Kapitol in Washington. Donald Trump hatte die Präsidentschaftswahl verloren, der Mob wollte das nicht anerkennen und die offizielle Bestätigung des Wahlergebnisses verhindern. In der Menge waren auch viele christliche Symbole zu sehen. Trump wurde und wird mit Jesus verglichen.

Die Gruppe der evangelikalen Christen in den USA haben enormes politisches Gewicht und sind gut vernetzt. Sie werden auch bei dieser Präsidentschaftswahl in den USA eine große Rolle spielen.

Pfarrer Alois Vogl berichtet aus seiner Zeit in den USA zur Zeit der ersten Präsidentschaft von Donald Trump. Er leitete dort mit seiner Frau Diaconal Minister Laurel Vogl zwei Gemeinden im tiefrepublikanischen Bundesstaat von South Dakota. Neben persönlichen Ereignissen und Schilderungen wird auch das Buch: „Red State Christians - Understanding the Voters who elected Donald Trump“ von Pfarrerin und Journalistin Angela Denker eine Gesprächsgrundlage bieten.

Der Vortrag findet am Tag der Amtseinführung des neu gewählten Präsidenten in den USA am 20. Januar 2025 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal am Martin-Luther-Platz 4 statt.

Herzliche Einladung dazu

*Pfarrer Alois Vogl*

## Erinnerung an Antonie Nopitsch



In Traunstein wird es bald einen Dr.-Antonie-Nopitsch-Weg geben. Wer einen Spaziergang vom Ende der Wartbergfeldstraße über den Wartberg zur Mühlgasse macht, kann sich in Zukunft an diese wichtige Persönlichkeit erinnern, deren Familie in ihrer Kindheit ihren Sonntagsspaziergang zur Wartberghöhe zu machen pflegte.

Antonie Anna Nopitsch wurde im Jahre 1901 in Traunstein geboren und verbrachte hier ihre Kindheit. Nach der Versetzung ihres Vaters lebte die Familie in München, wo Nopitsch auch studierte und promovierte. Sie gründete in den 1930er Jahren den *Bayerischen Mütterdienst* (seit 2002

*Frauen-Werk Stein e.V. in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern*) und zusammen mit Elly Heuss-Knapp, der Gattin des ersten Bundespräsidenten, das Deutsche Müttergenesungswerk der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung.

Sie war eine diakonische Pionierin kirchlicher Sozialarbeit für Frauen. Das Müttergenesungswerk war übrigens die erste interkonfessionelle Organisation der freien Wohlfahrtspflege, deren Geschäftsführerin sie 1950 wurde. Mit Hilfe dieser Organisation konnte und kann noch immer schwer belasteten Müttern durch günstige Angebote kreative Erholungszeit verschafft werden.

Ferner setzte sich Frau Dr. Antonie Nopitsch für die Aufwertung und Gleichberechtigung der Frauen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche aktiv ein und widerstand der Umwerbung durch die NSDAP durch bewusste Konzentration des Mütterdienstes auf kirchliche Themen. Aktiv setzte sie sich mit dafür ein, dass die Bayerischen Landeskirche erhalten werden konnte. Nach dem zweiten Weltkrieg war sie auch weltweit ökumenisch tätig.

Aufgrund ihres segensreichen Wirkens wurden ihr viele öffentlich Ehrungen zuteil und Auszeichnungen verliehen, bereits 1959 der Bayerischer Verdienstorden und schließlich 1971 das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Herzlichen Dank an Alt-Oberbürgermeister Fritz Stahl, der sein Anliegen der Wegbenennung zu Ehren sowie zu Dank und Anerkennung für Nopitschs jahrzehntelange Sozialarbeit und den Einsatz für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frauen immer wieder in Erinnerung gerufen hat. Der Traunsteiner Stadtrat hat nun die Benennung einstimmig beschlossen.

Viel Spaß beim Spazierengehen auf dem Dr.-Antonie-Nopitsch-Weg!

## Johann Sebastian Bach - Die Johannespassion, BWV 245

Die Johannes-Passion (*Passio secundum Johannem*, BWV 245) ist neben der Matthäus-Passion (BWV 244) die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Sie ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzu gedichtete Texte und gestaltet ihn musikalisch in einer Besetzung für vierstimmigen Chor, Soli und Orchester. Das etwa zwei Stunden dauernde Werk wird heute meist als Konzertmusik aufgeführt, hat seinen ursprünglichen Platz jedoch im Gottesdienst und wurde am Karfreitag, dem 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt.

Das Werk besteht aus zwei Teilen, die sich an der theologisch üblichen Gliederung des Passionsberichts in fünf „Akte“ orientieren. Der erste Teil berichtet von Verrat und Gefangennahme Jesu (erster Akt) sowie der Verleugnung durch Petrus (zweiter Akt). An dieser Stelle folgte im Gottesdienst üblicherweise die Predigt. Der zweite Teil ist wesentlich länger und erzählt von den Verhören und der Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus (dritter Akt), von Kreuzigung und Tod (vierter Akt) sowie schließlich von dem Begräbnis (fünfter Akt).

Die Textvorlage umfasst dabei in beiden Teilen nicht nur den biblischen Bericht, sondern auch Choräle sowie frei gedichtete Chöre und Arien.

Den Kern des Textes der Johannes-Passion stellt der Passionsbericht des Johannesevangeliums in der Lutherübersetzung dar (Joh 18 LUT und Joh 19 LUT). Im Vergleich zu den Berichten der Synoptiker stellt Johannes die göttliche Natur Jesu Christi besonders in den Vordergrund. Die Passion erscheint daher stärker im Licht einer Heimkehr des Gottessohns zu seinem Vater als der irdischen Qualen des Menschen Jesus von Nazaret.

In den Evangelienbericht eingefügt sind Choräle, deren Texte zumeist bekannten evangelischen Kirchenliedern entnommen sind. Womöglich lagen Bach zur Auswahl geeigneter Strophen Vorschläge eines Textdichters vor, es ist jedoch davon auszugehen, dass der Komponist in diesem Punkt auch eigene Vorstellungen einbringen konnte.



Die Texte der Arien sowie der Chöre in den Sätzen 1, 22 und 39 entstammen weder der Bibel noch überlieferten Kirchenliedern. Ihr Verfasser ist unbekannt und die Bach-Forschung geht davon aus, dass diese frei hinzugedichteten Texte nicht von einem einzigen Librettisten stammen. Insbesondere gibt es keine gesicherten Hinweise darauf, dass Bach selbst ihr Autor wäre.

Das Orchester umfasst neben den Streichern und Basso continuo zwei Flöten und zwei Oboen. In einzelnen Sätzen setzt Bach daneben weitere Instrumente ein wie Oboe da caccia, Oboe d'amore, Viola d'amore, Laute und Viola da gamba. Aus dem vierstimmigen Chor lösen sich vier Solisten, deren Rollen die Partitur nicht unterscheidet – anders als teilweise in der heutigen Aufführungspraxis sind also dem Jesus-Part und den Bass-Arien nicht ausdrücklich verschiedene Sänger zugewiesen.

*Matthias Bertelshofer*

## Konzerte:

Sonntag | 08.12.2024 | 18.00 Uhr | Aula AKG

### **Adventliedersingen**

*Gospelchor Traunstein „The Ring Wing Singers“, Anna Ecker (Leitung)*  
(Eintritt frei)

Sonntag | 15.12.2024 | 18.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Konzert für Horn und Harfe**

*Sebastian Krause (Horn, Alphorn, Naturhorn),  
Hans Niedermaier (Harfe)*  
(Eintritt frei)

Sonntag | 02.03.2025 | 18.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Faschingskonzert**

*Matthias Bertelshofer (Orgel)*  
(Eintritt frei)

Sonntag | 06.04.2025 | 17.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

### **Johannespassion, BWV 245**

*Diana Plasse (Sopran), Tamara Obermayr (Alt),  
Konstantin Igl (Tenor/Evangelist),  
Benjamin Sattlecker (Bass), Martin Burgmair  
(Bass/Jesus)*

*Kantorei Traunstein*

*Salzburger Orchester*

*Matthias Bertelshofer (Leitung)*

Karten zu 25 €, 15 €, 10 €, 8 € (erm. für  
Schüler/Sudierende minus 5 €)

## **Kantorei der Auferstehungskirche**

jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

## **Posaunenchor**

jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.45 Uhr

Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

Obfrau: Marion Abel

## Musik im Gottesdienst:

Samstag | 30.11.2024 | 17.00 Uhr | Wanderung in den Advent vom Paul-Gerhardt-Haus Chieming nach Stöttham

### **DIE RASSELBANDE**

Sonntag | 01.12.2024 | 10.00 Uhr | Auferstehungskirche

### **Posaunenchor Traunstein**

Sonntag | 15.12.2024 | 10.00 Uhr | Auferstehungskirche

**Musik für Traversflöte und Orgel**, *Alessandra De Crescenzo (Traversflöte), Matthias Bertelshofer (Orgel)*

Dienstag | 24.12.2024 | 17.00 Uhr | Auferstehungskirche

### **Posaunenchor Traunstein**

Dienstag | 24.12.2024 | 22.00 Uhr | Auferstehungskirche

**Musik für Blockflöte und Orgel**, *Uta Grothaus-Giese (Blockflöte), Matthias Bertelshofer (Orgel)*

Mittwoch | 25.12.2024 | 10.00 Uhr | Auferstehungskirche

### **Georg Friedrich Händel (1685-1759) -**

**Auszüge aus dem Messias**

**Dieterich Buxtehude (1637-1707) - Kantate**

„Das neugeborne Kindelein“

*für Chor, zwei Trompeten, Streicher &*

*Continuo*

Mittwoch | 25.12.2024 | 15.00 Uhr | Auferstehungskirche

**Gospelchor Traunstein - The Ring Wing Singers**, *Anna Ecker (Leitung)*

Mittwoch | 01.01.2025 | 17.00 Uhr |

Auferstehungskirche

**Musik für Trompete und Orgel**, *Nikola Curovic (Trompete), Matthias Roth (Orgel)*

Sonntag | 19.01.2025 | 10.00 Uhr | Paul-Gerhardt-Haus Chieming

**Musik für Euphonium und Orgel**, *Michael Hofmann (Euphonium), Matthias Bertelshofer (Orgel)*

Sonntag | 26.01.2025 | 10.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Kantorei Traunstein**

Sonntag | 02.02.2025 | 10.00 Uhr |

Auferstehungskirche

**Gospelchor Traunstein - The Ring Wing Singers**, *Anna Ecker (Leitung)*

Sonntag | 09.02.2025 | 10.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Posaunenchor Traunstein**

Sonntag | 02.03.2025 | 10.00 Uhr |

Auferstehungskirche

### **Ensemble der Kantorei**

## Adventsbazar:

Sonntag | 08.12.2024 | 11.00 Uhr | Gr. Saal  
**Adventsbazar der Kantorei Traunstein nach dem Familiengottesdienst**

*Mit selbst gemachten, selbst gebauten, selbst gebastelten, selbst gekochten und selbst zubereiteten Gegenständen und Delikatessen rund um die Advents- und Weihnachtszeit und für das ganze Jahr.*

Kirchenmusik im Internet:

[www.traunstein-evangelisch.de](http://www.traunstein-evangelisch.de) | [www.solideo.de](http://www.solideo.de)

**Gospelchor der Auferstehungskirche**

jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr

Leitung: Anna Ecker

## „Sie werden gebraucht!“

52 Erzieher/innen ausgebildet



Die Absolventen der Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein präsentieren freudestrahlend ihre Urkunden.

Es ist der Höhepunkt des jährlichen Absolventenballs der Fachakademie für Sozialpädagogik Traunstein. Jeder Absolvent wird einzeln aufgerufen. Der Weg zur Urkunde, die den erfolgreichen Abschluss zum staatlich anerkannten Erzieher bestätigt, führt unter lautem Applaus der Gäste über einen langen roten Teppich. Auf der Bühne wartet bereits das Schulleitungsteam Barbara Berger und Petra Weiß. Sie beglückwünschen jede Einzelne der 49 neu ausgebildeten Erzieherinnen und drei Erzieher. In ihrer Ansprache verweisen sie darauf, dass eine sehr anspruchsvolle „Breitbandausbildung“ hinter ihnen liegt, in der Theorie und Praxis eng miteinander verflochten sind und die zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in ganz unterschiedlichen Einsatzfeldern befähigt.

## Wie verbleibende Zeit nutzen?

Kanzelrede hat tief beeindruckt



Dekan Peter Bertram und Diakonie Vorstandssprecher Andreas Karau danken Professorin Dr. Claudia Bausewein.

Professorin Dr. Claudia Bausewein beeindruckte beim Gottesdienst am Diakoniesonntag mit einer einfühlsamen Kanzelrede zum Thema Sterbebegleitung und Hospizarbeit. Mit eindrücklichen Worten beschrieb sie Sorgen, Nöte und Fragen, die am Lebensende entstehen. Nicht auf jede Frage gebe es eine Antwort, dennoch möchten sie gestellt und miteinander ausgehalten werden. Das Lebensende kann zudem noch einmal eine intensive Auseinandersetzung mit seinem Glauben sein, so Bausewein. Dabei stelle sich die Frage, wie wir gelebt und entschieden haben möchten, wenn wir am Lebensende auf unser Leben zurückblicken. Zuversichtlich stimme, dass wir „als Christen darauf vertrauen dürfen, unser Leben zu gewinnen, auch wenn wir es im Sterben verlieren.“

## Willkommen in der Diakonie

Willkommenstag für neue Mitarbeitende

## Deine Zukunft beginnt hier

Wie Diakonie junge Menschen anspricht



Andreas Karau heißt gemeinsam mit Thomas Pfeifer die neuen Mitarbeitenden in der Diakonie willkommen.



Erfahrene Pflegekräfte wie Alexandra Heinrich berichten in kurzen Filmbeiträgen, warum sie in der Pflege tätig sind.

„Sehr bereichernd, viele Erfahrungen gemacht, ich bin beeindruckt.“ Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer des Willkommenstages für neue Mitarbeitende verdeutlichen, dass das überarbeitete Konzept greift. Nach der Begrüßung durch Vorstandssprecher Andreas Karau und Thomas Pfeifer, Vorsitzender der Gesamt-Mitarbeitervertretung, wird Diakonie hautnah erlebt. Zuerst in Form einer Führung durch Heim, Schule und Tagesstätte des Wilhelm-Löhe-Zentrums Traunreut. Darauf folgt die Besichtigung von verschiedenen Einrichtungen der Diakonie im Dekanat. Es ist beeindruckend, hinter die Kulissen zu blicken und das herausragende Engagement zu erleben, mit dem sich Mitarbeitende und Leitungskräfte für Menschen mit unterschiedlichen Hilfebedarfen einsetzen.

Seit einem Jahr ist das Diakonische Werk Traunstein auch über Facebook und Instagram erreichbar. Damit soll der Blick über die Schulter, hinein in den Alltag der Diakonie ermöglicht werden. Vor allem junge Menschen möchten wir mit diesem Engagement ansprechen. Zudem hoffen wir, damit auch Nachwuchskräfte für die Pflege gewinnen zu können. Dazu drehten wir mit Unterstützung eines professionellen Videografen eine Serie von kurzen Filmbeiträgen, in denen junge und erfahrene Pflegekräfte über ihre Tätigkeit sprechen und erzählen, warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben. Schauen Sie vorbei: [https://www.instagram.com/diakonisches\\_werk\\_traunstein/](https://www.instagram.com/diakonisches_werk_traunstein/) und <https://www.facebook.com/DiakonischesWerkTraunstein/>

Nach einer erholsamen Sommerpause starteten wir das neue Schuljahr direkt mit einem MAK Treffen im Jugendkeller. Hierbei konnten wir dann den neuen Billardtisch bewundern, den einige von uns zuvor gemeinsam aufgebaut hatten.



Außerdem konnten wir ein neues Gesicht begrüßen: Konrad Peters, unser neuer Jugendreferent!

Anfang Oktober durften wir ihn gleich bei unserer

Konfi Freizeit besser kennenlernen. Auch diesmal ging es wieder ins Wiedhölzlkaser, wo wir das Wochenende zum Thema „Beten“ verbrachten.



Es wurde viel gelacht, selbstgemachte Pizza gegessen und sogar getanzt! Außerdem spielten wir mit den Konfis das Outdoorspiel „Jugger“, was uns besonders Spaß gemacht hat.

Wir hatten eine tolle Zeit und freuen uns auf das restliche, vor uns liegende Konfi Jahr.

Als erste Aktion im Herbst nahmen wir, wie schon letztes Jahr, am Apfelmarkt teil.

Zuvor planten wir den gesamten Ablauf, verteilten Schichten Aufgaben. Samstag Abend trafen wir uns zum Einkaufen und Teig machen, um für den anstehenden Apfelmarkt am Sonntag und den Verkauf



unsere Apfelkiarcherl perfekt vorbereitet zu sein.

Trotz des schlechten Wetters war diese Aktion ein voller Erfolg und wir können stolz auf uns sein!

Außerdem freuen uns schon auf alle Aktionen die noch kommen, besonders auf den nächsten Konvent, der vom 08. bis 10. November im Wiedhölzl Kaser stattfindet. Hierfür haben wir bei einem MAK bereits unsere Delegierten gewählt.

Zudem wird auch der Kinderbibeltag für den Buß und Bettag (20.11.) von einigen von uns fleißig vorbereitet.

Es ist uns eine große Freude, so vieles mitzugestalten und planen zu dürfen. Wenn jemand Lust hast, auch mal bei uns reinzuschnuppern und an tollen Aktionen teilzuhaben, dann meldet euch gerne bei Nadja Surkau (nsurkau@web.de). Neue Gesichter sind bei uns immer herzlich willkommen:)

*Luise Römer, Anna Blume*



## Dekanatsjugendstelle

Angebote, News und  
Ansprechpartner findet ihr auf der  
Homepage der Dekanatsjugend:

[www.ej-dekanat-traunstein.de](http://www.ej-dekanat-traunstein.de)



## Konfi-Kurs

Im September hat der neue Konfi-Kurs begonnen. Auch in diesem Jahr wird er begleitet von rund 20 Teamern der Evangelischen Jugend. Eine große fröhliche Gruppe machte sich am ersten Oktober-Wochenende auf den Weg nach Reit im Winkl ins Wiedhölzl-Kaser und ließ sich vom Regenwetter nicht die Laune verderben.



Schön, dass auch unser neuer Jugendreferent Konrad Peters mit dabei war. Und dass Kantor Matthias Bertelshofer nicht nur singen, Chöre leiten und Orgel spielen kann, sondern auch Pizza und Brot backen und 50 hungrige Konfis und Teamer bekochen, das hat er mal wieder unter Beweis gestellt. Herzlichen Dank an alle, die mit dabei waren!

Hörbar sind unsere neuen Konfis übrigens immer wieder sonntags, wenn sie die Glocken der Auferstehungskirche zum Gottesdienst läuten.

Ich freue mich auf die weitere Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation im Mai mit Euch,

*Eure Pfarrerin Hannah von Schroeders*

## Willkommen, lieber Konrad Peters

*Liebe Gemeinde,*

am 1. September war es endlich so weit: Ich bin angekommen in diesem wunderschönen Dekanat. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit und all die neuen Begegnungen, die mich erwarten. An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Konrad Peters, und ich komme aus dem Nachbardenat Rosenheim. In den vergangenen Jahren durfte ich dort in der Gemeinde- und Dekanatsjugendarbeit wertvolle Erfahrungen sammeln, die meinen Weg nachhaltig geprägt haben.

Besonders die Jugendarbeit hat mich begeistert und schließlich nach Rummelsberg geführt, wo ich die Ausbildung zum Diakon absolvierte. Nun darf ich die Jugendreferentenstelle für die Region Süd-West im Dekanat Traunstein übernehmen und freue mich darauf, gemeinsam mit den vielen engagierten Jugendlichen die Jugendarbeit hier zu gestalten.

Mit großer Neugier und Freude sehe ich den vielen neuen Begegnungen in den Gemeinden entgegen und hoffe auf lebendige und inspirierende Erlebnisse, die die Jugend bereichern können.

Herzliche Grüße,  
*Konrad Peters*



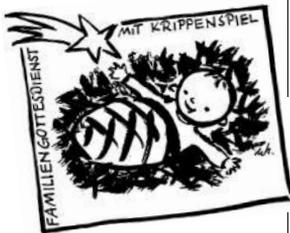


## Gottesdienste für große und kleine Leute

um 9.00 Uhr in der Auferstehungskirche Traunstein.

Eine halbe Stunde beten und singen.

15. 12. 2024	Bereitet dem Herrn den Weg	Wir bereiten uns auf Weihnachten vor / Im Anschluss Punsch und Kekse im Saal
19. 01. 2025	Johannes 2, 1-11: Die Hochzeit zu Kanaa	Auch wir feiern Abendmahl
16. 02. 2025	Matthäus 20, 1-16: Die Arbeiter am Weinberg	Was ist gerecht oder ungerecht?
16. 03. 2025	Weg zu Jesu Passion	Wir pflanzen ein Weizenkorn und lassen es wachsen



## Kinderchor für den Familiengottesdienst am Hl. Abend

für das Krippenspiel am 24.12.2024 um 15.00 Uhr

Chorproben: 10.12.2024 und 17.12.2024  
jeweils um 17.00-18.00 Uhr im Gemeindesaal.  
Generalprobe mit szenischer Probe am 23.12.2024  
um 09.00-11.30 Uhr in der Kirche.

Kinder im Alter von ca. 5-12 Jahren sind herzlich eingeladen  
mitzumachen und bitten um eine Anmeldung bis zum 08.12.2021 unter  
[matthias.bertelshofer@elkb.de](mailto:matthias.bertelshofer@elkb.de), +49 170 6770321

Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrerin Hannah von Schroeders  
und Kantor Matthias Bertelshofer*



## Adventsbasteln für Kinder

mit Anette Schenk

30. November 2024, 15-16.30 Uhr

Evangelischer Gemeindesaal, Martin-Luther-Platz 4

Unkostenbeitrag 7,- €, bitte mitbringen.

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung:

[pfarramt.traunstein@elkb.de](mailto:pfarramt.traunstein@elkb.de)

Tel. 08 61 - 9 89 67 10



Kirchenvorstand: Wahl



Verabschiedung Ruf



Kirchenkaffee



Kirchenvorstand: Grillen



## Church Pool



### Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Wir empfehlen die Kirchen-App „Church Pool“. Auch unsere Kirchengemeinde finden Sie hier. Wenn Sie sich die App herunterladen und sich bei „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Traunstein“ als Mitglied eintragen, dann finden Sie hier die Termine aller Gottesdienste und Veranstaltungen.

Sie können außerdem mit anderen Mitgliedern chatten. Gruppen unserer Kirchengemeinde können sich eigene Chatgruppen einrichten und so Informationen austauschen.

Alles absolut werbefrei und datenschutzkonform. Ihre Telefonnummer oder andere Daten werden nicht sichtbar, wenn Sie sich anmelden.

Viel Spaß beim Chatten!





Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21